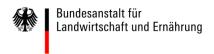






Sitzung des Forums NAP am 1. und 2. Dezember 2016 in Bonn





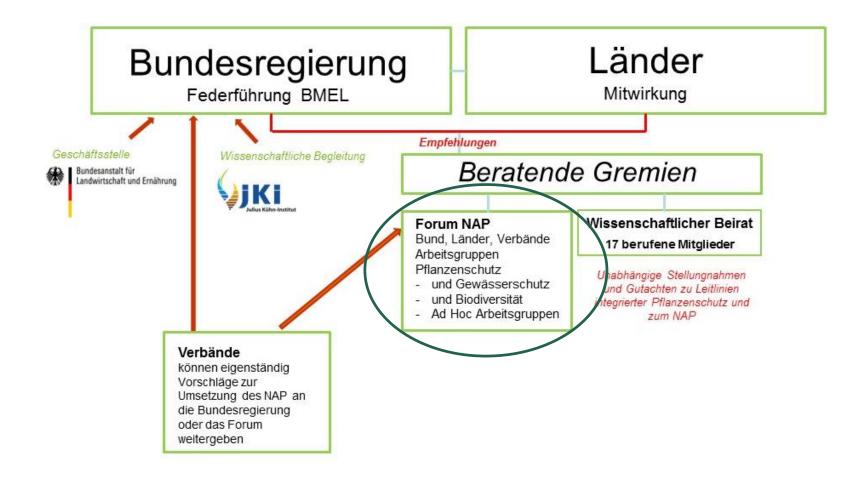
Gliederung

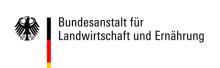
- 1. Darstellung interner Prozesse
- 2. Deutscher Pflanzenschutzindex 2016
- 3. Internetseite zum NAP
- 4. Erhebung zum Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten& Erhebung zum Anwenderschutz
- 5. Veranstaltungen im Rahmen des NAP 2016
- Wissenschaftlicher Beirat NAP





1. Darstellung interner Prozesse - Übersicht







Darstellung interner Prozesse - Zusammenarbeit

Länder, Verbände, Praxis

Bundesregierung



Empfehlungen

Unabhängige Gremien

Gast

Gutachten

Unabhängige Stellungnahmen/

3. Abstimmung

im Forum

Wissenschaftlicher **Beirat**

(Mitglieder von BMEL berufen)

2. AG interne **Abstimmung**

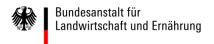
Arbeitsgruppen – dauerhaft oder temporär

(Mitglieder des Forums; von beteiligten Behörden und Verbänden benannt)



Unterarbeitsgruppen

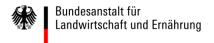
1. UAG interne **Abstimmung**





2. Deutscher Pflanzenschutzindex 2016

- Im Dezember 2015 erstmals veröffentlicht: https://www.nap-pflanzenschutz.de/de/indikatoren-forschung/indikatoren-und-deutscher-pflanzenschutzindex/
- Für PIX 2016 wurden Daten aktualisiert & beschreibende Texte und Grafiken überarbeitet
- Finale Übersichtsgrafik "PIX 2016" in Arbeit.
 Aktuelle Meldung zur Veröffentlichung.



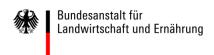


2. Deutscher Pflanzenschutzindex 2016

Anpassung der Darstellungsweise

- Zielerreichungsgrad nur bei zielgebundenen Indikatoren darstellbar (nicht jedoch bei Datengrundlagen, Interpretationshilfen und nicht zielgebunden Indikatoren)
- Vorschlag aus Forum in Vorbereitung des Midterm-Workshops aufgegriffen:

getrennte Darstellung von zielgebundenen Indikatoren ⇔ Datengrundlagen und Indikatoren ohne Ziel





2. Deutscher Pflanzenschutzindex 2016

PIX 2016 Entwurf		Stand: November 2016
Zielgebundene Indikatoren	Zielerreichungsgrad	Trend
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau		
Quote der Einhaltung des notwendigen Maßes	95 %	keine Festlegungen zum Bezug
Gewässerschutz		
Anteil Gewässer mit dauerhaft bewachsenen Gewässer- randstreifen an Oberflächengewässern in Agrarlandschaf- ten	47 %	 Unzureichende Datengrundlage
Pflanzenschutzmittel im Grundwasser	95 % für Einzelwirkstoffe	Keine Veränderung zum vorigen Berichtszeitraum
SYNOPS – Risikoindex für aquatische Nichtzielorganismen	100% (Vorjahreswert)	Abnahme der aquatischen Risikoindizes
Biologische Vielfalt		
SYNOPS – Risikoindex für terrestrische Nichtzielorga- nismen	97 % (Vorjahreswert)	Abnahme der terrestrischen Risikoindizes
High Nature Value Farmland-Indikator	60 %	Abnahme der Fläche
Nachhaltigkeitsindikator für die Artenvielfalt	59 % für Teilindikator "Agrar- land"	Abnahme der Arten
Themenübergreifende Indikatoren und Datengrundlagen		
Anteil Flächen/Betriebe mit ökologischer Landwirtschaft	33 %	Zunahme der Fläche
Pflanzenschutzgeräte	derzeit nicht darstellbar	Zunahme der verlustmindernden Typen

PIX 2016 Entwurf	Stand: November 2016	
Indikatoren <u>ohne Zielvorgaben</u> , sowie Daten- grundlagen und Interpretationshilfen	Trend	
Themenübergreifende Indikatoren und Daten- grundlagen		
Statusbericht Biologischer Pflanzenschutz	Zunahme der Anwendung biologischer Verfahren	
Landwirtschaftliche Fläche	geringfûgige Veränderung	
Inlandsabgabe der Wirkstoffe	Zunahme der Inlandsabgabe	
Behandlungsindex	geringfügige Veränderung	





3. Internetseite zum NAP

 Neue Überblickseite zu Informationsangeboten zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingarten

Über den Aktionsplan

Praxis

Indikatoren / Forschung

Gremien

Service

Praxis



Praxis

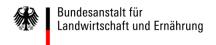
Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten

Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten

Der Nationale Aktionsplan Pflanzenschutz berücksichtigt auch den Bereich Haus- und Kleingarten und hat hierzu spezielle Ziele und Maßnahmen festgelegt. Ein Beispiel für eine Maßnahme in diesem Bereich, ist die zielgruppenorientierte Information zu nichtchemischen und chemischen Pflanzenschutzverfahren. Sie hilft, die Risiken im Haus- und Kleingartensektor wesentlich zu reduzieren. Hierzu gehört u.a. die Online-Bereitstellung von Hinweisen zur Durchführung chemischer Pflanzenschutzmaßnahmen und von umfassenden Informationen zu nichtchemischen



Copyright: Fotolia - Floydine





4. Erhebungen im Rahmen des NAP

 "Bundesweite Befragung zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingartenbereich"

Fkz: 2814SE002 Projektnehmer: Humboldt-Innovation GmbH

(Prof. W. Bokelmann, Dr. B. König)

Projektbeginn: 25.7.2014; Prüfung und Auswertung laufen noch

 "Befragung zur Verbesserung des Arbeits- und Anwenderschutzes sowie des Schutzes unbeteiligter Dritter bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln"

Fkz: 2814SE001 Projektnehmer: Agrifood Management

Strategy GmbH Berlin (Prof. J. Voss, Dr. Chr. Münch)

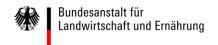
Projektbeginn: 9.9.2014; Prüfung und Auswertung laufen noch





5. Veranstaltungen im Rahmen des NAP 2016

- EU-Workshop Demonstrationsbetriebe integrierter
 Pflanzenschutz im Mai in Bonn
- Workshop zur Halbzeitbewertung des NAP im Juni in Potsdam
- Fachgespräch kulturpflanzen- und sektorspezifische Leitlinien im integrierten Pflanzenschutz im Oktober am JKI in Berlin





6. Wissenschaftlicher Beirat NAP

 Bewertung der kulturpflanzen- oder sektorspezifischen Leitlinien IPS

Kriterienkatalog für die Bewertungen durch Beirat erstellt und veröffentlicht auf www.nap-pflanzenschutz.de

Bewertete Leitlinien: Obst- und Gemüsebau, Golfplatzpflege, Zuckerrüben, Haus- und Kleingarten

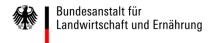
<u>in Arbeit:</u> Mais, Arznei- und Gewürzpflanzen, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, öffentliches Grün

Evaluierung des NAP im Rahmen des Midterm-Workshops im Juni 2016 zu den Fragestellungen:

Was sind die Zielgruppen und wie interagieren sie?

Wie wird der NAP besser verständlich?

Wie ist der Nachhaltigkeitsmaßstab definiert?

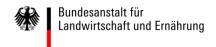




6. Wissenschaftlicher Beirat NAP

weitere Themen:

- Konzepte für die Ausgestaltung von Forschungs-, Innovationsund Förderprogrammen: zwei Arbeitsgruppen "Forschung" konstituiert
- Einfluss des Pflanzenschutzes auf die Biodiversität:
 Arbeitsgruppe "Biodiversität" konstituiert, trägt Informationen zu Einflussfaktoren zusammen
- Kommunikationsstrategie zu Nutzen und Risiken des Pflanzenschutzes
- Transparenz des Beirats: u.a. Veröffentlichen von Interessenkonflikten der Beiratsmitglieder







Sitzung des Forums NAP am 1. und 2. Dezember 2016 in Bonn